



SEELE & SORGE

IMPULSE · WORKSHOPS · BERATUNG

ANDERS WACHSEN! IMPULSE FÜR EINE KÜNFTIGE KIRCHLICHE ARBEIT MIT ÄLTEREN

Vortrag Stuttgart – 25/07/2017

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

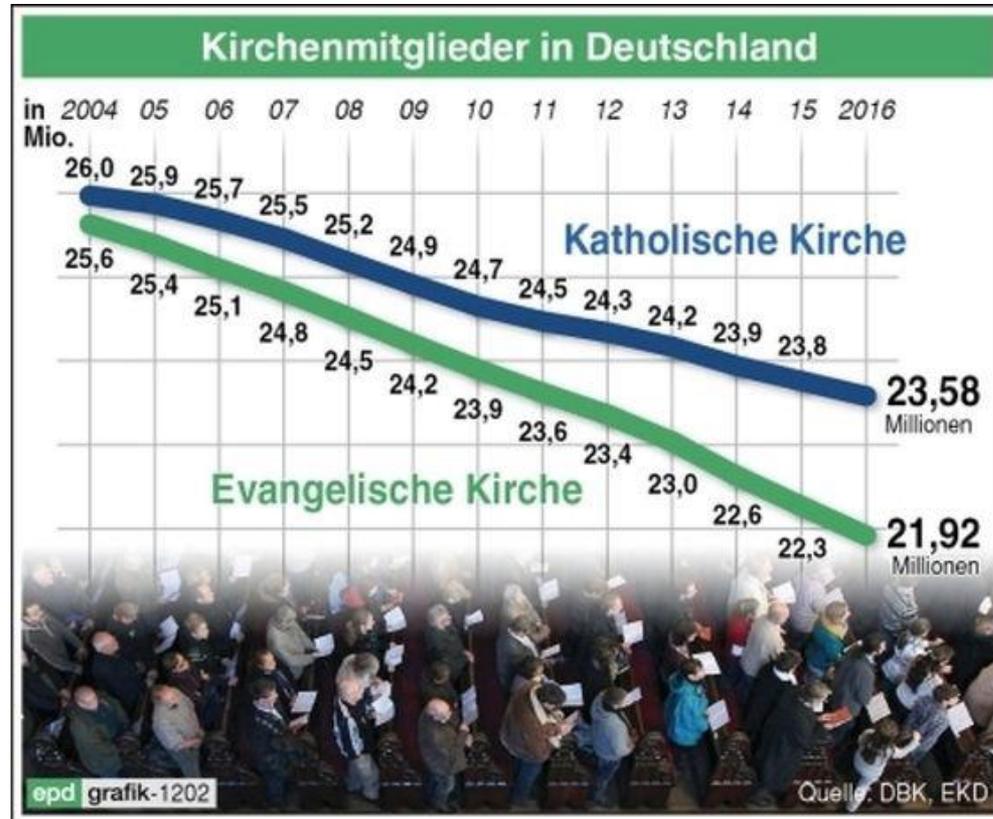
2

1. Wachsen gegen den Trend
2. Anders wachsen
3. Was wird im Alter mehr?
4. Blüten treiben: Am Dritten Ort
5. Netzwerke spinnen: Caring Communities
6. Früchte tragen: Guter Boden fürs Engagement
7. Den Schatz heben: Selbstbewusst Kirche gestalten

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

3

Kapitel 1:
Wachsen gegen
den Trend



Quelle: epd-west Wochenspiegel 2017, epd-bild / Oliver Hauptstock

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

4

Kapitel 1: Wachsen gegen den Trend

- Zum Stichtag 31.12.2016 gehörten insgesamt 21.922.187 Menschen der evangelischen Kirche an. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Rückgang von 1,57 Prozent. **Zurückzuführen ist der Rückgang wesentlich auf den demografischen Wandel in Deutschland. Im Jahr 2016 verstarben rund 340.000 Mitglieder der evangelischen Kirche.**
- Um zehn Prozent gesunken ist hingegen die Zahl der Austritte. **2016 traten rund 190.000 Menschen aus der evangelischen Kirche aus. Damit traten 2016 weniger Menschen aus der evangelischen Kirche aus als Mitglieder im selben Zeitraum durch Taufe (180.000) oder Aufnahme (25.000) hinzukamen.**
- Selbst wenn es keine Mitgliedschaftsverluste durch Austritte gäbe und selbst wenn alle Kinder getauft würden, würde die evangelische Kirche zahlenmäßig weiter schrumpfen. **Der Anteil an der Gesamtbevölkerung wird sinken, das Durchschnittsalter der Mitglieder auf lange Zeit steigen.**

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

5

Kapitel 2: Anders wachsen

- Ältere bringen ein, was im Glücks-Index zur wichtigsten Währung wird: Zeit. Sie haben die Fähigkeit, von sich selbst abzusehen- für andere da zu sein und ihre Erfahrungen in die Gesellschaft einzubringen. **„Generativität“ könnte die Schlüsseltugend für das 21. Jahrhundert werden. Und eine entscheidende Kraft für das Wachstum der Gemeinden.**
- „Wenn wir uns die gesellschaftliche Landschaft anschauen, die Aufgaben, die zu lösen sind, die demographischen Veränderungen, **wenn wir uns als gesellschaftliche Wesen ernst nehmen und nicht nur zuschauen, sondern uns beteiligen wollen, dann brauchen wir ein neues Selbstbewusstsein, ein neues Generationenbewusstsein.**“ (Lisa Frohn)

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

6

Kapitel 3:
Was wird im
Alter mehr?



Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

7

Kapitel 3:
Was wird im
Alter mehr?

*Einmalig sein
Meinen ureigenen Platz finden
Meinen Standpunkt einnehmen.*

*Original sein nicht Kopie
Mir jahrelang Zeit zum Wachsen lassen.*

*Tag für Tag ich selbst werden
Meine Kraft nicht zurücknehmen
Über mich selbst hinauswachsen.*

(Pierre Stutz – aus „Die spirituelle Weisheit der Bäume“)

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

8

Kapitel 3:
Was wird im
Alter mehr?

- „**Wissen, worauf es im Leben wirklich ankommt. Gesundheitsbewusstsein. Erfahrung. Weisheit. Unabhängigkeit. Das Zeitbudget**“ („Was wird im Alter mehr?“ Internetplattform seniors4success).
- „Sprechend und handelnd schalten wir uns in die Welt der Menschen ein, die existierte, bevor wir in sie hineingeboren wurden. Und diese Einschaltung ist **wie eine zweite Geburt, in der wir die nackte Tatsache des Geborens bestätigen, gleichsam die Verantwortung dafür auf uns nehmen.**“ (Hanna Arendt)

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

9

Kapitel 4:
Blüten treiben:
Am Dritten Ort



Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

10

Kapitel 4:
Blüten treiben:
Am Dritten Ort

*Den Zugang zu meinen Ressourcen neu finden.
Aufblühen. In meinem Element sein. Im Fluss sein.
Meine Lebenssäfte fließen lassen.*

*Aus dem Vollen schöpfen.
Den Duft der Fülle ausströmen lassen.
Lustvoll genießen, wie Schöpfung sich ereignet.*

*Räume des heilenden Mitseins schaffen,
in denen andere aufatmen, Blockierungen sich lösen,
Energien neu fließen.*

(Pierre Stutz)

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

11

Kapitel 4: Blüten treiben: Am Dritten Ort

- Initiativen wie das SONG-Netzwerk oder Wohnquartier hoch 4 geben Anstöße, **neue Netzwerke zu knüpfen, um Wohnen, Gesundheit, Bildung und Freizeit gut zu organisieren. Sie sind Teil der Quartiersbewegung**, die nicht nur die Älteren, sondern auch Familien oder Menschen mit Behinderung, Migranten oder von Armut Betroffene im Blick hat.
- Bürgerkommunen, altersgerechte Kommunen, familienfreundliche Städte haben sich diese Vernetzung auf die Fahnen geschrieben. **In der Regel ist dazu professionelle Unterstützung erforderlich – z.B. im Quartiersmanagement, in einem Familienzentrum oder Mehrgenerationenhaus.**
- Ältere spielen dabei eine besondere Rolle, nicht zuletzt **als Kennerinnen und Kenner des Quartiers. Sie sind oftmals schon über viele Jahre dort verwurzelt und können als Mittler zu neuen Gruppen fungieren.**

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

12

Kapitel 5:
Netzwerke
spinnen: Caring
Communities



Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

13

Kapitel 5:
Netzwerke
spinnen: Caring
Communities

*Sich begleiten lassen in Durststrecken
Erfahren wie Gehaltensein zur Hoffnung bewegen kann.*

*Sich unterstützen lassen in Umbruchsituationen
Erleben wie Gekrümmtsein zum Leben gehören darf.*

*Sich ermutigen lassen in Angstzuständen
Entdecken wie tief verwurzelt die eigene
Lebenskraft ist.*

(Pierre Stutz)

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

14

Kapitel 5: Netzwerke spinnen: Caring Communities

- **Mit der Zahl der Hochaltrigen wird auch die Zahl der Pflegebedürftigen weiter wachsen.** Ohne eine bessere Vergütung der Pflegeberufe und eine finanzielle Absicherung der Pflegezeiten in der Familie droht ein Care-Defizit.
- **Neben Quartierspflege und haushaltsnahen Dienstleistungen setzt die Politik auf bürgerschaftliches Engagement in den Nachbarschaften.** Manche sehen darin das Signal für einen weiteren Rückzug des Staates.
- **Wo sorgende Gemeinschaften funktionieren, löst sich das Gefälle zwischen Gebenden und Nehmenden auf-** wenn z.B. Hausaufgabenhilfe gegen Einkaufsdienste oder Babysitten gegen Gartenarbeit getauscht werden.
- **Die Prädiktoren für eine höhere Lebenserwartung sind nicht vorrangig in Blutdruck und Cholesterinspiegel zu suchen, sondern in der Qualität sozialer Netzwerke** (Thomas Klie).
- Aber sorgende Gemeinschaften bleiben auf Sorgestrukturen angewiesen: Bürgerbeteiligung braucht **kommunale Entwicklungsprogramme.**

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

15

Kapitel 6:
Früchte tragen:
Guter Boden
fürs
Engagement



Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

16

Kapitel 6:
Früchte tragen:
Guter Boden
fürs
Engagement

*Mich verwurzeln in der Tiefe der Hoffnung
Grundlegend erfahren, wie ich zur Lebendigkeit
gerufen bin.*

*Mich verwurzeln in der Tiefe der Liebe
Sinnstiftend erleben, wie meine Beziehungskraft
wächst.*

*Mich verwurzeln in der Tiefe des Glaubens
Vertrauensvoll erkennen, wie der Urgrund mich
mit allem verbindet.*

(Pierre Stutz)

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

17

Kapitel 6:
Früchte tragen:
Guter Boden
fürs
Engagement

- Immerhin 25 Prozent engagieren sich in der nachbarschaftlichen Hilfe bei Einkäufen, Handwerksdiensten und Kinderbetreuung. **Wechselseitige Unterstützungsleistungen verbessern die Lebensqualität aller Beteiligten.**
- Der Trend geht von der Geselligkeit hin zum Gemeinwohl. **Versuche, das Bürgerengagement zu kanalisieren, um es effektiver zu gestalten, stoßen aber an Grenzen.** Menschen schenken Zeit für eine Aufgabe, die ihnen am Herzen liegt.
- **Wenn ein Baum gute Früchte tragen soll, braucht er guten Boden.** Wichtig wäre die Absicherung bürgerschaftlichen Engagements über einen Bonus in Berufskarrieren und Sozialversicherungen.
- Kirchengemeinden sollten auf **Information, Transparenz, Erstattungen und die Übernahme von Fortbildung und Supervisionskosten** achten.

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

18

Kapitel 7:
Den Schatz
heben:
Selbstbewusst
Kirche
gestalten

*Jedem Menschen Zerbrechlichkeit zugestehen
In belastenden Zeiten erst recht.*

*Räume des Vertrauens schaffen
Um sich im Augenblick des Falls stützen lassen.*

*Meine Verletzlichkeit nicht mehr überspielen
Um ganz Mensch zu sein.*

(Pierre Stutz)

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

19

Kapitel 7:
Den Schatz
heben:
Selbstbewusst
Kirche
gestalten

- **Menschen miteinander zu vernetzen, sich einzuknüpfen in zivilgesellschaftliche Netzwerke, die Verbindung von Kirche und Diakonie zu nutzen** - dafür braucht es auch eine Gemeindekonzzeption.
- Vor allem aber braucht es **Offenheit allen gegenüber, die sich beteiligen wollen**. Und den Mut, das selbst zu tun.

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

20

Literatur:

- Coenen-Marx, Cornelia: Die Seele des Sozialen. Diakonische Energien für den sozialen Zusammenhalt. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht 2013
- Coenen-Marx, Cornelia: Aufbrüche in Umbrüchen. Christsein und Kirche in der Transformation. Göttingen, Edition Ruprecht 2016
- Coenen-Marx, Cornelia / Hofmann, Beate : Symphonie – Drama – Powerplay. Zum Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamt in der Kirche. Stuttgart, Kohlhammer 2017
- Coenen-Marx, Cornelia: Noch einmal ist alles offen - Das Geschenk des Älterwerdens. München, Kösel 2017
- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): Der Siebte Altenbericht der Bundesregierung. Sorge und Mitverantwortung in der Kommune Aufbau und Sicherung zukunftsfähiger Gemeinschaften, Berlin 2016. Broschüre zu Themen und Zielen des Siebten Altenberichts im Internet: https://www.siebter-altenbericht.de/index.php?eID=tx_nawsecuredl&u=0&g=0&t=1478256145&hash=e061c4e0e9811a8655963338a9ee22eb59bb0cd7&file=fileadmin/altenbericht/pdf/Broschuere_Themen_Ziele_Siebter_Altenbericht.pdf

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

21

Literatur:

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.): Sechster Bericht zur Lage der älteren Generation in der Bundesrepublik Deutschland: Altersbilder in der Gesellschaft, Berlin 2010. Im Internet zugänglich:
<https://www.bmfsfj.de/blob/77898/a96affa352d60790033ff9bb5b0e24/bt-drucksache-sechster-altenbericht-data.pdf>
- Deutsches Zentrum für Altersfragen: Deutscher Alterssurvey 2014. Zentrale Befunde, Berlin 2016. Kurzfassung im Internet: https://www.dza.de/fileadmin/dza/pdf/DEAS2014_Kurzfassung.pdf
- Klie, Thomas: Caring Community – Verständnis und Voraussetzungen von Verantwortungsübernahme in lokalen Gemeinschaften, in: Beate Hofmann, Cornelia Coenen-Marx (Hg.): Drama, Symphonie oder Powerplay - Haupt- und Ehrenamt in der Kirche, Kohlhammer April 2017
- Simonson, Julia; Vogel, Claudia und Tesch-Römer, Clemens (Hrsg.): Freiwilliges Engagement in Deutschland – Der Deutsche Freiwilligensurvey 2014. Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin 2016. Kurzfassung im Internet:
<https://www.bmfsfj.de/bmfsfj/service/publikationen/freiwilliges-engagement-in-deutschland-/96254>

Anders wachsen! Impulse für eine künftige kirchliche Arbeit mit Älteren

22

Literatur:

- Klie, Thomas: Caring Community – Verständnis und Voraussetzungen von Verantwortungsübernahme in lokalen Gemeinschaften, in: ders., Beate Hofmann, Cornelia Coenen-Marx (Hrsg.): Drama, Powerplay oder Symphonie – Zum Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen in der Kirche, Kohlhammer April 2017
- Bürsch, Michael: Recht auf Engagement, Berlin 2015
- Hüther, Gerald (2013): Kommunale Intelligenz. Potenzialentfaltung in Städten und Gemeinden. Hamburg: Ed. Körber-Stiftung.
- Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (2014): Leitbild Bürgerkommune. Entwicklungschancen und Umsetzungsstrategie. KGSt-Bericht Nr. 3/2014. Köln.
- Stutz, Pierre: Die spirituelle Weisheit der Bäume, München 2017
- Frohn, Lisa: Ran ans Alter, Köln 2015
- Schmid, Konstanze: Spurwechsel, die neue Lust am Älterwerden, München 2016

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

23

Kontakt

Cornelia Coenen-Marx OKR a. D.

Pastorin und Autorin

Garbsen-Osterwald

Web www.seele-und-sorge.de

Mail coenen-marx@seele-und-sorge.de

Mobil 0160 944 344 56

Seele & Sorge

Impulse

Workshops

Beratung